

Akten einfach schrumpfen lassen

Einrichtung für psychisch beeinträchtigte Menschen in Buchholz bietet Digitalisierungs-Service an

se **Buchholz.** Mucksmäuschenstill ist es in dem großen Gemeinschaftsbüro. In kleinen Gruppen oder allein sitzen Frauen und Männer an Schreibtischen und arbeiten hochkonzentriert. Sie scannen Dutzende Akten und verwandeln die Papierdokumente in digitale Daten. Der Digitalisierungs-Service ist ein neues Arbeitsfeld der ViaNova, einer anerkannten Werkstatt für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg in Buchholz.

Die Dienstleistung, Schriftstücke wie etwa Rechnungen, Buchführung, Aufträge, Vorgänge, Lieferscheine, persönliche Unterlagen, aber auch Bilder digital zu archivieren, richtet sich unter anderem an Firmen, Behörden, Krankenhäuser und Privatpersonen in der Region. Auch besondere Wünsche von Kunden können vor Ort realisiert werden.

Die Lebenshilfe-Beschäftigten erstellen übersichtliche und platzsparende Datenarchive, bringen Akten auf Zentimetergröße. Die Vorlagen können bis zu einem Format von DIN A3 mit Hochleistungs-Scannern erfasst und je nach Wunsch auf CD/DVD, Festplatte oder USB-Stick als individuelles Datenpa-



Mit Hochleistungs-Scannern digitalisieren die Beschäftigten bei der ViaNova Papier-Vorlagen und verwandeln diese in Datenarchive. Die Lebenshilfe-Beschäftigten erstellen damit übersichtliche und platzsparende Datenarchive.

Foto: Lebenshilfe Lüneburg-Harburg

ket gepackt und gespeichert werden. Auch der schnelle und verschlüsselte Datenaustausch ist möglich.

BUCHHOLZ

Die ViaNova wurde Ende 2006 als erste Werkstatt für Menschen mit psychischen Erkrankungen im Landkreis Harburg gegründet. Die Einrichtung bietet einen integrativen Berufsbildungsbereich und längerfristige Arbeitsplätze an. Das

Angebot richtet sich an Frauen und Männer mit psychischen Beeinträchtigungen oder einer chronischen psychischen Erkrankung. Sie können zurzeit ihrer Berufstätigkeit oder Ausbildung nicht nachgehen.

„Der Digitalisierungs-Service ist jetzt als weiterer Zweig hinzugekommen“, berichtet ViaNova-Leiter Marc Wolter. Dieser ergänzt das Sozialkaufhaus „find' was“, die Montage und die Akquise von Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

14 Plätze stehen zur Verfügung, von denen die meisten bereits besetzt sind. Die Beschäftigten sind zwischen 19 und 45 Jahre alt. Viele haben eine Vorbildung, sowohl durch Tätigkeiten im IT-Bereich als auch im Büro. „Ziel ist es, sie auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten“, erläutert Marc Wolter.

Die Digitalisierung von Akten und Dokumenten geht auf die Anregung der Beschäftigten zurück. „Sie äußerten den Wunsch nach Büro- und PC-Ar-

beit. Das haben wir aufgenommen“, sagt Marc Wolter. Eigene IT-Spezialisten der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg bauten die Technik auf und informierten sich im Vorwege über Abläufe.

Das geschah in enger Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten der Lebenshilfe, der alle Beschäftigten nach den aktuell gültigen Bestimmungen geschult hat. Denn die Sicherheit und der Datenschutz seien ganz wesentlich bei der Digitalisierung, erläutert Wolter weiter.

„Wir mussten daher auch viel in die Sicherheit der Räume investieren. Unter anderem wurde ein entsprechendes Lager für die Daten der Kunden und Brandschutzanlagen eingebaut“, berichtet Wolter. Nur autorisierte zugangsberechtigte Personen dürfen die Räume der Abteilung betreten. Das seien die Beschäftigten und die hauptamtlichen ViaNova-Mitarbeiter. „Am Eingang gibt es dafür eine technische Sicherheitskontrolle, bei der die Berechtigung überprüft wird. Für diejenigen, die keine haben, bleibt die Tür verriegelt.“ Außerdem gebe es ein geschütztes Aktenlager, in das ebenfalls nur die Zutrittsberechtigten dürfen.